

Anregung zum Gedenken

»Hier stehe ich und kann nicht anders ...«

17. und 18. April 1521:
Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms



(Gemälde von Anton von Werner, 1877)

Vor dreieinhalb Jahren wurde mit viel Aufwand und zahlreichen Veranstaltungen des Initial-Moments der Reformation Martin Luthers gedacht, jenes 31. Oktobers 1517, da er seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel in Wittenberg veröffentlichte. Beim Reichstag in Worms, der im Frühjahr 1521 über viele Wochen tagte, sollte u.a. auch diese Sache abschließend verhandelt und Martin Luther zum Widerruf seiner Thesen und Gehorsam gegenüber der kirchlichen Autorität gebracht werden. Hierfür war ihm freies Geleit zugesichert worden. – Martin Luther, im Gewand des Augustinermönchs, beugte sich der ihm gegenüberstehenden Macht nicht, sondern verwies auf die Schrift (Bibel), welche allein er als Autorität in Fragen der christlichen Wahrheitsfindung gelten ließ: »Mein Gewissen ist gefangen in Gottes Wort«, sagte er seinen Anklägern. Und: »Es ist nicht geraten, etwas gegen das Gewissen zu tun.« – Ähnlich wie für die obersonnigen Planeten gilt auch für Martin Luther in diesem weltgeschichtlichen Augenblick: In der Opposition strahlt das Licht am hellsten ...